

# Workshop; Schreiben zu Bildern

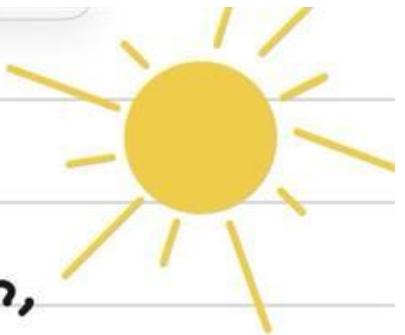
Bild:



Es war ein ganz normaler Tag für mich, ich ging zu meiner Arbeit nach JD, doch heute war es besonders voll, denn heute war Black Friday. Am Black Friday haben wir immer die stärksten Angebote wo teilweise Klamotten mit dem Preis von 100€ runtergehen zu 40€. Später als ich nach dem stressigen Tag zuhause war hat mein Freund mich schon erwartet, sein Name ist Lukas und ich kenne ihn seit 5 Jahren. Er begrüßte mich wir umarmten uns und er sagte: Maria, ich habe uns einen Urlaub gekauft. Ich fragte verwirrt was

er meint, Er sagte: Ich habe uns einen Urlaub nach Italien gekauft für 1 Woche. Ich war sehr glücklich und fragte ihn ob das sein Ernst war und er stimmte zu. Ich fragte ihn wann es losgeht wo wir genau hingehen und wie viel er gekostet hat. Er antwortete mit: Es geht nächste Woche Mittwoch los und ich hab einen Flug um 5 Uhr morgens gebucht und er hat sehr wenig wegen dem Black Friday gekostet. Den Rest erfährst du dann in Italien. Ich fand es komisch, weil ich ihn eigentlich nicht so kenne, Ich fragte ihn noch ob er schon ein Hotel oder Haus gebucht hat und er stimmte nickend zu. Am nächsten Tag war ich wieder bei JD und nahm mir 1 Woche ab nächsten Mittwoch Urlaubstage. In dieser Woche war er besonders seltsam. Als wir dann Mittwoch im Flieger waren wusste ich schon mal das es nach Mailand geht. Als wir bei unserer Mini-Villa in Mai-

land angekommen waren war ich überglücklich und ich sah das in Lukas Augen auch. 5 Tage lang haben wir geschwommen die Stadt erkundet und in der Sonne gelegen. Die ganze Woche war Lukas sehr nett. Er kaufte uns Souvenirs bemühte sich bei Restaurants und half mit der Sprache, da er auf einer App geübt hatte. Als wir dann bei unserem letzten Tag ankamen kam er auf mich zu und sagte: Wir haben eine Heißluftballon fahrt in den Bergen. Als ich das hörte war ich wieder überglücklich, weil er wusste das ich das schon immer mal machen wollte. Ein wenig später waren wir im Heißluftballon und als wir am schönsten Punkt waren kniete er sich hin und machte mir einen Antrag. Ich sagte; JA! und ich war glücklich und hatte dieses komische schöne Gefühl als wir wieder in Bayern waren haben wir überlegt wann die Hochzeit startet und ein Monat später haben wir dann geheiratet.



Im Wald, da sehe ich einen Schein,

so wie ein kleines Lichtlein,

doch es verschwindet nach langer Zeit,

und es kommt die Dunkelheit

da versteckt sich der Wurm,

ganz angstlich vor dem Sturm

und kriecht in sein Haus

dort trifft er eine Maus.

Dann traf ich einen schönen Baum,

doch er hatte einen hohlen Raum.

Von Amy Jäschke, 7c